

Die Corona-Krise geht ins zweite Jahr: Gastronomen, Künstler und Dienstleister kämpfen um ihre Existenz, viele Menschen setzt der Lockdown unter starken psychischen Druck. Doch besonders hart trifft die Situation diejenigen, die vorher schon am Rand der Gesellschaft standen und materiell benachteiligt leben müssen. Die Lebensmittelausgabe Wersten gibt einen guten Einblick in diese Situation und lässt erkennen, warum neben Lebensmittelspenden auch Hilfen, wie Schutzmaskenspenden, erforderlich und sehr sinnvolle sind.

Für die Stadtteil-Stiftung Mit Herz und Hand für Wersten ist das eine Herzensangelegenheit dort zu helfen, wo die Hilfe auch gut ankommt. Folglich spendet die Stiftung weitere 1.000 FFP2-Masken für die bedürftigen Bürger\*innen von Wersten.

